

# Maron und Chiaki

**Hab gedacht ich mach ma ne KKJ Fan Fic! Da gibtz ja leider so wenige!^-^**

Von DaemoninRyoko

## Kapitel 7: Noch eine Liebesnacht?

Thema: Jeanne die Kamikaze Diebin

Titel: Noch eine Liebesnacht?

Autorin: Ryoko

Zeichenerklärung:

"..." = wenn jemand was sagt

<...>= wenn jemand etwas denkt

\*...\*= Geräusche

(...)= dümmlische Kommentare von der Autorin sprich mir XD

Vorwort: HiDiHO! XD

Na, wie geht's meinen Lesern denn so??°°

Hoffe doch gut! ^.^

Hier noch mal ein ganz ganz supi fettes ob an die, die meine FF lesen und Kommentare schreiben.

Ich werde jetzt einfach mal drauf los schreiben, denn wie manche wissen sind die Ferien zu ende -.-" ...na ja, und ich hab dann noch weniger Zeit...

Scheiß Stundenplan Umstellung...das kann vielleicht nerven, jetzt hab ich jeden Tag nachmittags Unterricht, außer am Freitag. Und da hab ich dann Tanzkurs...hmm...gut das mache ich gern, trotzdem, können die summen Lehrer denn nicht mal drauf achten, wie der Stundenplan ausfällt °°°

Naja, ich hab euch jetzt ja wieder gut zugetextet ^^"

Bitte wie immer KOMMIS XD

Wünsch euch viel Spaß! Ryo ^-^

### 7. Kapitel

Er wusste, dass es auch nichts bringen würde, wenn er hier nur nutzlos rumliegen würde!

Er stand auf und ging weiter. Während er so dahin lief, beobachtete er den roten Sonnenuntergang.

Plötzlich blieb er stehen. Er blickte auf den inzwischen dunkelroten Sonnenuntergang

und seufzte.

<Wenn ich Maron doch nur finden würde. Ich muss ihr so viel zu erzählen. Ich weiß nicht einmal...>, er unterbrach seine Gedanken. Er schaute zu Boden. Da war doch tatsächlich ein Krebs. Ein kleiner roter Krebs, der ihn herausforderte.

Der Krebs war auf seinen Schuh geklettert und hatte versucht ihn in sein Bein zu zwicken.

Chiaki hatte es bemerkt und schüttelte ihn von seinem Hosenbein.

Der kleine Krebs lief so schnell ihn seine kleinen Beinchen trugen davon.

Chiaki schaute ihm desinteressiert nach. Der kleine Krebst lief seitlich zu einer Höhle hin. (Krebse laufen immer seitlich XD") Nach einer Weile drehte er sich wieder zu dem dunkelblauen Meer hin.

Schlagartig drehte er sich wieder um. Da war doch...

Tatsache, da war eine kleine Höhle.

Er hatte den halben Strand abgesucht. Aber in der Höhle war er nicht! Da hätte er sich daran erinnert!

Langsam schritt er auf die Höhle zu. Sie war dunkel, doch am Ende der Höhle schien es, als ob es heller werden würde.

Er war erst ein paar Meter in die Höhle hineingelaufen, als er schon eine Gestalt erkannte.

"Maron?". Er ging immer weiter hinein. "Maron, bist du das?". Er kam der Gestalt immer näher.

Als er direkt vor ihr stand sah er, dass es nicht Maron war. Wahrscheinlich hätte sie ihm geantwortet! Oder sie wäre davongelaufen. Eins von Beiden. Auf jeden fall hätte sie sich bemerkbar gemacht, wenn auch ungewollt.

Die "Gestalt" war aus Stein. Es war eine einfache Säule. Er ging rechts an ihr vorbei und streifte sie mit seinen Fingern. Die nächste Abzweigung kam gleich darauf. Dieses Mal ging er links.

Nach einigen Metern stoppte er, denn er hatte ein leisen Schluchzen gehört. Er hielt seinen aufgeregten Atem an, um eventuelle Geräusche wahr zu nehmen.

Leider war dies nicht der Fall. Er lief weiter. Langsam aber sicher verlor er jegliche Hoffnung, Maron hier jemals zu finden.

Draußen tobte inzwischen ein gewaltiger Sturm. Es goss wie aus Eimern. Die kleinen schwarzen Wölkchen hatte sich zu einem Orkan zusammen gebräut.

Chiaki bekam davon allerdings nicht sehr viel mit, da er schon zu tief in der Höhle war.

Er lief immer weiter hinein. Vorhin sah es noch so aus, als ob die Höhle irgendwann ein Ende haben würde, doch davon war nichts mehr zu erkennen.

Wie angewurzelt blieb er stehen, denn...

Bei Yamato und Miako ging es heiß her. Beide hatten die Kissen beiseite gelegt und sahen sich tief in die Augen. Miako nahm Yamato die immer noch schiefe Brille von der Nase und lächelte ihn zuckersüß an.

Sie wollte mit Yamato schlafen. Das stand fest.

Er hatte es schon einmal versucht, doch sie hatte nur abgeblockt. Sie war einfach noch nicht so weit. Yamato hatte es verstanden. Darüber war sie wirklich froh gewesen.

Nun aber ergriff sie die Initiative. Sie rutschte näher zu Yamato und gab ihm einen leidenschaftlichen Kuss.

Sie wollte ihm damit klar machen, was sie wollte.

Yamato hatte es natürlich bemerkt. Bevor Miako ihn küsste hatte sie kurz überlegt.

Yamato war klar über was.

Beide küssten sich innig. Yamato machte den ersten Schritt. Er nahm Miako's Oberteil und streifte ihr es langsam über den Kopf. Miako war froh, dass sie nicht "anfangen" musste. Sie war sich sicher...Yamato war der richtige. Er verstand sie, war einfühlsam und vor allem las er ihr jeden Wunsch von den Augen ab. Nicht das sie das gewollt hätte, aber in manchen Sachen war sie froh darüber.

Miako wurde aus ihren Gedanken gerissen. Yamato blickte sie noch einmal an. Diesen Blick hatte sie noch nie bei ihm gesehen. Es war ein fragender Blick. Diesen Ausdruck hatte sie bei ihm noch wirklich nie gesehen. Sie kannte ihn wirklich schon lange. Aber dieser Blick!?!

Der irritierte sie schon wirklich. Sie blickte ihn nur mit großen Augen an.

"Was hast du Yamato?"

"Bist du dir sicher? Ich meine willst du wirklich?". Yamato wurde etwas rot. Miako war erleichtert. Sie hatte gedacht es wäre wegen ihr gewesen. Wollte er etwa nicht? Aber wahrscheinlich machte sie sich zu viele Gedanken.

Sie lächelte ihn honigsüß an und nickte. Daraufhin küsste sie ihn.

Nach einer Weile löste er sich von ihr und begann ihren Hals zu küssen.

Sie unterdrückte ein Stöhnen. Am Hals war sie besonders empfindlich. Yamato war einfach der Mann ihrer Träume. Sie würde ihn für nichts und wieder nichts her geben. Sie liebte ihn über alles. Yamato wanderte mit seinen warmen Küssen immer weiter runter. Sie genoss es von Yamato zu verwöhnt zu werden.

Sie wollte ihr restliches Leben nur mit ihm verbringen. Aber war das nicht etwas vorschnell? Vielleicht war es auch nur eine kurze Beziehung? Wer wusste das schon. Es würde sich herausstellen, nur wann? Sie wollte nicht ewig warten. Woran erkannte sie, dass er oder jemand anderes der richtige war. DER richtige. Der richtige für SIE!?!?

Yamato hatte bemerkt, dass Miako nicht bei der Sache war. Er wollte nichts sagen. Er wollte sie dennoch aus ihrer "Trance" holen. Nur wie? Er beschloss sie einfach zu küssen, würde das nicht helfen, dann würde er etwas sagen.

Nach seinem Kuss war Miako wieder voll da.

Miako knöpfte ihm sein Hemd auf und zog es ihm aus. Währenddessen küsste sie ihn leidenschaftlich.

Er zog ihr ihre Hose aus und streifte währenddessen ihren Rücken.

Miako fuhr an seinen Bauch entlang. Vor Erregung spannte er seinen bauch an. Sie glitt über jede einzelne Muskelfaser.

Aus heiterem Himmel stoppte sie. Sie hatte ein Geräusch gehört. Es klang wie...

Bei Access und Finn:

Sie hatten sich wieder vertragen. Access war wie immer auf Streifzug. Finn war langweilig. Die dummen Fernsehsendungen konnte ihr gestohlen bleiben. Diese dummen Soaps. Zum kotzen. Die konnte man vergessen. Genauso wie diese Gerichtshows oder dieser Ermittlungen.

Sie dachte nach, was sie noch machen könnte. Ihr war unbeschreiblich langweilig. Sie

zog sich nun schon geschlagene 2 Stunden dieses miserable Fernsehprogramm rein. Langsam war es nicht mehr auszuhalten, aber sie könnte doch...

NEIN! Das war ausgeschlossen, sie konnte doch nicht einfach, aber wieso nicht?

Sie fasste einen Entschluss. Finn flog zum Schrank und holte ihre Kristallkugel heraus. Mühsam schleppte sie sie auf Maron's Bett. Access würde noch eine ganze Weile wegbleiben.

Der würde sie also nicht stören. Und schon erschien ein Bild. Ein sehr dunkles Bild, aber immerhin ein Bild. Sie versuchte irgendetwas zu erkennen. Aus der Kristallkugel kam nur ein leises Wimmern. Es klang nach Maron,. Darin bestand kein Zweifel. Das musste Maron sein.

Sofort kamen schreckliche Gedanken in Finn's kleinen Kopf. Sie malte sich fürchterliches aus.

Sie machte sich nicht die Mühe um die Kristallkugel weg zu räumen. Sie flog so schnell es nur ging aus der Wohnung und machte sich auf die Suche nach Access. Sie musste sofort zu ihm. Musste ihm alles erzählen. Sie würde sofort nach Ägypten fliegen. Wie wusste sie noch nicht, vielleicht würde Access etwas einfallen. Auf dem Weg nach draußen flog sie in Access rein. Er war früher als geplant nach Hause geflogen. Alles war ruhig. Er wollte sich noch etwas ausruhen. Er hatte genug gesucht. Er war einfach müde.

Access, der schnell reagierte, fand Finn auf und sah sie sprachlos an.

Finn erzählte ihm alles. Access hatte natürlich eine Idee wie sie hinkommen sollten. Sie mussten nur Gott um Rat fragen.

Und so kamen sie schließlich nach Ägypten. Sie flogen natürlich gleich zu dem Hotel von den 4 Freunden.

Als sie jedoch dort ankamen war es ziemlich still. Es war nichts von Maron oder gar Chiaki zu sehen.

Access musste natürlich sofort eine Vase, die auf einem kleinen Tisch im Flur gestanden hatte, runterschmeißen. Die Vase zerbrach klirrend.

"Man Access! Musste das jetzt sein? Wir wollen doch nicht auf uns aufmerksam machen! Was wenn die anderen 2 da sind??? Na was dann?"

Access schaute sie beleidigt an und rümpfte seine Nase.

Wieder zurück zu Miako und Yamato

Es klang wie...ein Einbrecher. Oder waren es doch Maron und Chiaki?

Miako schaute erst zu Yamato und dann zu der Türe. Sie wollte unbedingt wissen was da draußen vorging. Sie gab Yamato noch einen Kuss und zog sich wieder an.

"Aufgehoben ist nicht aufgeschoben!", sagte sie lächelnd zu Yamato.

Dieser lies sich während Miako aus dem Zimmer ging etwas enttäuscht rücklings auf das Bett fallen.

Miako schaute vorsichtig in den Flur. Niemand zu sehen. Da lag nur die zerbrochene Vase. Sie hob die Scherben auf und schmiss sie in den Mülleimer.

"Scherben bringen doch anscheinend Glück...".

Gedankenverloren rief sie nach Maron und Chiaki. Aber keiner antwortete.

Sie beschloss an Das Zimmer der Beiden zu klopfen. Doch wieder keine Reaktion.

Sie machte die Türe auf und warf einen Blick hinein. Keiner war da. Sie schloss die Türe wieder und ging in die Küche. Dort setzte sie sich auf einen Stuhl und schaute auf die tickende Küchenuhr. Es war ja schon spät. Das hatte sie ja gar nicht gemerkt. Maron

hatte ihr zwar gesagt, dass sie dann ohne sie Essen gehen sollten. Aber so spät, das passte nicht zu ihr. In Miako schlich sich Angst ein. Was wenn ihr nun was passiert war? Sie stand eilig auf und ging zu Yamato ins Zimmer.

Dieser hatte sich bereits angezogen und wollte soeben das Zimmer verlassen.

"Yamato, ich mache mir Sorgen! Maron ist immer noch nicht da! Und Chiaki auch nicht.

Er wollte sie doch suchen gehen. Was wenn ihnen was zugestoßen ist?"

Miako wurde bei jedem Wort ängstlicher.

Beide beschlossen sie suchen zu gehen.

Sie stürmten, nachdem sie das Hotelzimmer verlassen und abgeschlossen hatten, aus dem Hotel und liefen zum Strand. Da es schon Dunkel war und es angefangen hatte zu tröpfeln wollte Yamato die Beiden so schnell es ging finden. Er machte den Vorschlag, dass Miako nach rechts gehen sollte und er nach links. Sie würden schneller sein, wenn sie sich aufteilen würden.

Miako war nicht dafür. Sie hatte Angst, was wenn sie sich verlaufen würde. (Am Strand???" Naja...) Sie klammerte sich an Yamato und sah ihm ängstlich in die Augen. Yamato nickte ihr zu und nahm sie am Arm und rannte los.

Was die Beiden allerdings nicht wussten war, dass sie in die falsche Richtung liefen.

So, das war's dann mal wieder! Muss noch ein bisschen was für die Schule machen!

Ferien sind vorbei! Deswegen hab ich wahrscheinlich auch eine Zeit mehr zu schreiben. Stress pur. Naja, ich denke, am Wochenende wird das nächste Chap rauskommen. Ist aber noch nicht sicher.

Und noch was! Ich will KOMMIS!!!!!!!!!! Wie immer XD

Also bis zum nächsten Mal!

\*knufftz alle ma\* ^.^

heagdl Ryo ^-^